

Mobbing

Von Sehunnie

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Kapitel 1 - Der Neue	3
Kapitel 2: Kapitel 2 - JR, Baekho und Aron	8
Kapitel 3: Kapitel 3 - Biologie	11
Kapitel 4: Kapitel 4 - Disco und einiger Trubel Mehr	15

Prolog: Prolog

Mobbing

Ein generelles Thema, was man von jeder schule kennt, oder von der Straße oder sonst wo. Ich wette, ihr alle kennt das oder? Das eine Gruppe bestimmter Leute immer wieder auf ein und derselben Person herum hackt, sie vor anderen schikaniert oder versuchen, sie bloßzustellen, in dem sie den sogenannten 'Mobbing Opfern' irgendetwas in die Schuhe schmieren wie Senf oder so, dessen Bücherseiten zusammenkleben, die zettel mit einem Wort oder Satz wie 'Trottel' auf den rücken kleben oder einen vor allen anderen bloßzustellen. Und natürlich die Spitznamen, die man von ihnen an den Kopf bekommt.

Ich glaube, nicht alle kennen das Gefühl, so ein 'Mobbing opfer' zu sein, oder habt ihr das? Ich denke, das ist eher unwahrscheinlich aber vielleicht ist es doch so. Es geht einigen Schülern auf meiner schule so, dass sie gemobbt und schikaniert werden, so wie ich es eben beschrieben hab. Aber am meisten hacken sie immer auf demselben Schüler herum, wo alle mitmachen. Die meisten stehen nur dumm herum, lachen ihn aus und feuern die anderen dazu an, weiterzumachen. Wollt ihr wissen, wer dieser besagte Schüler ist und wollt ihr seine Geschichte oder sein Leben innerhalb (und außerhalb) kennen lernen?

Dann erzähl ich euch die Geschichte, von der Person, die keine andere ist als ich.

TBC.

Kapitel 1: Kapitel 1 - Der Neue

Kapitel 1

Seit dem ich auf der Oberstufe meiner schule bin, wurde ich gemobbt, soweit ich mich erinnern konnte. Ich bin schon in der 11. Heißt, ich muss nur noch die 12 hinter mich bringen und hätte mein Abi in der Tasche! Das Mobbing passiert schon seit der....7 klasse? Denn erst dort habe ich meine vorliebe für Pink entdeckt um mir die Haare blond gefärbt. Normalerweise, sehen Männliche Asiaten ja mit blonden Haaren super aus, was bei mir eher weniger der Fall ist. Ich habe so ne Art, Frauenkomplex und sehe deswegen mit meinen blonden Haaren, nun ja... aus wie ein Mädchen. Durch das Aussehen werde ich auch öfters als solches verwechselt, selbst manche Leute, die ich seit langem kenne, halten mich für ein Mädchen. Wenn ich mal ab und an in der Disco bin, passiert es auch häufigst, dass mich Jungs anmachen, mit mir flirten und tanzen wollen weil ich, wie gesagt wie ein Mädchen aussehe. Nebenbei gesagt, kommt das für nen jungen vielleicht komisch rüber, aber ich liebe die Farbe Pink! Ohne Witz! Ich trage sie öfters, nur nicht in der schule, sondern eher privat. Die Schuluniform finde ich eher gesagt, ziemlich fade, schwarze uniform. Komplette schwarz! Ich kann die Farbe überhaupt nicht ab, aber ich muss sie ja tragen. Leider. Blöde Vorschriften der Schule. Der Tag hatte heute schon scheiße angefangen und alles nur wegen dem blöden Wecker. Hätte der nicht verpasst zu wechseln, wäre ich pünktlich aufgestanden und würde jetzt nicht solch einen Stress schieben. Aber okay, meine Eltern sind eh weg, also kann ich meine Wut ruhig raus lassen.

Ich kam also zu spät zur schule, was sonst nie der Fall war. Heute war es wie gesagt eine Ausnahme. Als ich in den Raum trat, waren alle Augen auf mich gerichtet und ich ging zu meinem Platz, ganz am ende der klasse.

„Na Blondie, verschlafen?“

„Kommst doch ansonsten immer überpünktlich! Blondie ist zu spät!“

„Zu lange mit den Haaren im Bad gebraucht?“

„Oder mit dem Make-up gespielt?“

„Haha, witzig.“

Gab ich desinteressiert von mir, lies mich auf meinem platz sinken und schaute aus dem Fenster. Da seht ihr es, die typischen rufe der anderen für mich. Aber es gibt noch schlimmere, aber die möchte ich jetzt nicht erwähnen. Ein blick auf die Tafel verriet mir, dass wir Mathe hatten. Blödes Thema. Wer mag schon Lineare Gleichungen?

Ich nicht und nebenbei ist unser Mathe Lehrer auch nicht Grad der netteste. Aber zum Glück geht mal jede stunde vorüber, so auch diese. Wie jede Pause blieb ich in der Klasse auf meinen Platz sitzen und las irgendetwas, was ich gerade so zufällig dabei hatte. Die meisten aus meiner Klasse sind in der pause zum Glück entweder in ihren Gruppe auf dem Schulhof oder machen andere Schüler runter. Ich bin echt froh, dass die anderen (meistens jedenfalls) mich in der Pause in ruhe lassen. In der nächsten stunde, hätten wir Englisch, bei unserem Klassenlehrer. Apropos, meinte der nicht letzte stunde, dass wir einen neuen Schüler bekommen? Ach egal, der wird sich den anderen bestimmt eh mit anschließen und mich mobben, bis zum geht nicht mehr. Also, warum sollte ich zu ihm freundlich sein? Erstmal abwarten, wie er so ist, ansonsten würde die ganze Sache nach hinten losgehen.

Es klingelte, ich packte mein Buch in meine Tasche und holte meine Englischsachen heraus bis die drei Übeltäter des mobbens in die Klasse kamen. Baekho, Aron und der schlimmste von ihnen und der Anführer der Truppe. JR. Eigentlich heißt er Kim Jonghyun, aber alle nannten ihn nur JR und unter diesem Namen war er nun mal hier auf der ganzen schule bekannt. Natürlich war ich gerne das tagtägliche opfer von den dreien, weshalb es mich nicht mehr wunderte, dass sie am ende irgendeiner pause immer zu mir kommen, so wie jetzt.

„Hey Blondie, du bist doch sonst immer so Pünktlich. Was war denn heute das Problem? Haben deine Haare nicht gegessen, wie du wolltest?“

JR, wie ich ihm eine knallen könnte! Ernsthaft, dieser Kerl ist so unnötig und ein Störenfried dazu. Sogar einige Lehrer haben angst vor ihm, weil er sich meistens mit einigen anlegt, sie versucht runter zumachen oder ihren Unterricht komplett mit seinen zwischen rufen zu stören.

„Ich hab auch einen Namen! Und nein, sie haben perfekt gegessen, im Gegensatz zu deinen.“

Ich ignorierte seinen blick und schaute gelangweilt aus dem zimmer, bis er sich vor meinem Tisch stellte und sich an diesem abstützte und mich durchdringend ansah. Aron und Baekho standen rechts neben meinem Tisch, hatten die Arme vor der Brust verschränkt und mich dämlich grinsen ansahen.

„Wohl zu schlecht geschlafen Hm? An deiner stelle würd ich den Mund nicht so voll nehmen, ansonsten könnte das schlimmere folgen für dich haben, als sonst, Kapiert?!“

Ich gab nur ein monotones murren von mir, sah ihn dumm an und merkte, dass er leicht genervt war. Das gefiel mir in diesem Momenten eher weniger gut aber hey, jeder sollte sich wehren, warum nicht auch ich? Und wenn man mal eine Gelegenheit bekommt – so wie eben – dann nutzt man das natürlich auch aus! Als der Lehrer

reinkam, grinste ich ihn nochmal doof an, bevor er sich wendete und sich auf seinen Platz in der Klasse setzte. Als ich zur Tafel schaute, sah ich ein neues Gesicht und musterte den Jungen. Bestimmt war das der neue Mitschüler und ja, dass war er auch, wie es sich dann herausstellte. Sein Name war Min Hyun Hwang, aber er selber meinte, wir sollten ihn nur Minhyun nennen und er war 16 Jahre alt und erst seit kurzem hierher gezogen. Es wunderte mich nicht wirklich, dass er sechzehn war, schließlich waren das hier die meisten in meiner Klasse und in unsere Stufe waren auch schon viele 17. Ich schaute wieder gelangweilt aus dem Fenster, denn unser Lehrer fing wieder an zu labern, und das konnte dauern!

„Du kannst dich neben Ren sitzen, neben ihm ist der Platz noch frei.“

Ich schaute bei dem Satz zur Tafel und erschrak leicht. Warum sollte der neue sich unbedingt neben mich setzen? Okay, er sah nett aus, aber wer sagt denn, dass er sich nicht den anderen anschließen wird? Ein Raunen ging durch die Klasse, was den neuen leicht verwirrte, doch er kam tatsächlich mit einem Lächeln nach hinten, setzte sich auf seinen Platz und sah mich an. Toll, noch einer der denkt, ich wäre ein Mädchen! Aber an der Uniform sollte er sehen, dass ich ein Junge bin, trotzdem wird wahrscheinlich ein blöder Spruch oder eine blöde Frage fallen.

„Hey, ich bin Minhyun. Und wie heißt du?“

„Ren.“

Gab ich von mir, lächelte leicht und schaute dann wieder zur Tafel. Okay, nett war er aber das könnte sich ja noch ändern. Freue dich bloß nicht mit ihm an Ren, ansonsten wirst du es noch bereuen wenn er sich JR anschließt. Der Unterricht ging weiter und ich hörte dem Lehrer zu, schaute kurz einmal zu dem neuen, der ebenfalls mitmachte aber mich dennoch ansah. Es fiel mir in der Englischstunde öfters auf, dass er mich die ganze Zeit anstarrte. War ich eine Skulptur, ein Bild oder eine Ausstellung oder was war mit dem Kerl los? Genervt sah ich wieder in mein Buch und hörte den Pausen Gong. War die Stunde schon so schnell umgegangen? Normalerweise ist sie doch ätzend lang, aber es stimmte. Flink packte ich meine Sachen zusammen und wollte mir wieder mein Buch herausholen, wurde ich zum Lehrer gerufen neben dem der neue äh... ich meine Minhyun stand.

„Ren, könntest du Minhyun vielleicht die Schule zeigen? Er ist ja neu hier und braucht jemanden, mit dem er zu den anderen Unterrichtsräumen gehen kann, bis er sich den Weg eingeprägt hat.“

Kann das nicht wer anders machen? Warum gerade ich? Will der Lehrer etwa, dass Minhyun auch zu einem Mobbing Opfer wird? Aber ist ja seine Entscheidung. Und

wenn ich mich mit ihm anfreunden würde, hätte ich wenigstens einen guten freund auf der schule, als jetzt, wo ich nur meine Bücher hab. Ich hab zwar noch einige aus der Grundschule, aber die sehe ich nicht allzu oft und in dem Club in dem ich häufig bin, hab ich auch welche. Mit denen treffe ich mich dann öfters und kann mal vom hiesigen Schulleben abschalten.

„Kann ich machen.“

„Danke Ren, wenigstens einer der das macht.“

„Haben sie nicht JR, Baekho oder Aron gefragt?“

„Die waren schon weg. Und Minhyun, freunde dich mit den dreien nicht zu sehr an, dass sind nur Störenfriede und ein Dorn im Auge der schule. Ren ist ein feiner Kerl. Also bis dann.“

Wenigstens einer, der mich normal findet. Durch den kurzen blick zu Minhyun merke ich, wie verwirrt er ist, aber der Lehrer hat recht. Die drei sind wirklich der schule ein Dorn im Augen. Falles er nicht so werden will wie die, sollte er sich von ihnen fern halten.

Ich sah Herrn Choi noch nach, bis ich mich an Minhyun wand, der mich erneut anlächelte. Ich frage mich, ob er schon mal etwas anderes gemacht hat, als nur zu lächeln, dass ist ja schlimm. Obwohl, sein lächeln hat schon was, aber dennoch. Und nebenbei gesagt, dass solltet ihr vielleicht wissen. Ich bin schwul, heißt ich steh auf Jungs. Aber das würde ich nie jemandem sagen, was wenn das raus kommen würde?! Nicht auszudenken, deswegen behalte ich das Geheimnis lieber für mich, denn bei mir ist es sicher.

Wohl oder übel durfte ich jetzt der 'grinse backe' namens Minhyun die schule zeigen. Toller plan. Total...

Ich drehte mich zu ihm um und sah ihm in die Augen.

„Drei Sachen zum Anfang. Erstens, ich bin ein junge, kein MÄDCHEN! Ich sehe zwar aus wie eins, aber das geht mir am Arsch vorbei. Zweitens, wenn ich dir gleich die Schule zeige, wunder dich nicht über die Sprüche der anderen. Das machen die immer. Und drittens, halte dich stets von JR, Baekho und Aron fern. Wenn du was mit denen am Hut hast, dann hast du die schule im Nacken sitzen. Also vergesse die drei einfach. Noch fragen?!“

„Nein.“

Klare Antwort. Musste man ja mal sagen.

„Na dann lass uns gehen.“

Ich ging mit ihm zur Tür des Klassenzimmers und holte einmal tief Luft. Das konnte was werden.

Tbc

Kapitel 2: Kapitel 2 - JR, Baekho und Aron

Kapitel 2 - JR, Baekho und Aron

Ich öffnete die Tür des Klassenzimmers und ging mit Grinsen und Minhyun auf den Flur und ging mit ihm Richtung Nebengebäude, in dem die ganzen Biologie, Chemie und Physik räume sind. Ich sah Minhyun an, der neben mir her ging und sich alles genau ansah. Ziemlich genau, als wolle er die schule beschreiben oder sonst was.

„Ehm, ich zeig dir am besten erst mal die Biologie, Chemie und Physik räume. Danach wollt ich dir zeigen, wo die Sporthalle ist, nebenbei dann den Sportplatz, den Schulhof und ich glaub das war es eigentlich. Da du glaube ich noch seine Schulbücher brauchst, machen wir auf dem Rückweg am besten einen Stecher bei der Schulbibliothek vorbei. Dann kann ich dir noch nebenbei den Computer Raum zeigen, dann noch die Aula, das Lehrerzimmer und die Cafeteria zeig ich dir am besten nach den Lehrräumen und das wäre es dann glaub ich.“

Ich sah an seinem erstaunten Gesichtsausdruck, dass er nur halbwegs mitgekommen war, worauf ich nochmal alles langsamer erklärte und freundlicher.

„Entschuldige wenn ich etwas mies drauf bin, das liegt nur daran, dass die anderen wieder so doof gucken und....“

„Hey Blondie!“

Na toll, genau das wollt ich nicht. JR, Baekho und Aron kamen natürlich auf uns zu, wie sollte es auch sonst sein. Genervt sah ich die drei an und schaute kurz zu Minhyun, bevor JR dann vor mir stand und mich abfällig ansah.

„Na, kümmerst du dich brav um den neuen Schüler, du schleimiger Schleimer?!“

„Wieso Schleimer? Der Lehrer hat mich darum gebeten!“

„Und da konntest du natürlich nicht ablehnen, bist ja die Unschuld und Freundlichkeit in Person wie eh und je. Ja ja, der gutherzige Ren, der aussieht wie ein Weib! Witzig. Ist wahrscheinlich so ein komplex von dir. Na Jungs, sollten wir Minhyun nicht lieber die schule zeigen, als das es ein Versager wie Ren macht?!“

„Minhyun, komm wir gehen!“

Ich hatte einfach keinen Bock, auf diese Auseinandersetzungen. Und meine Güte, der Lehrer hatte mir aufgetragen, ihm die schule zu zeigen und nicht die drei. Und Minhyun hielt sich schlauerweise aus der Diskussion raus, gut für ihn. Dann hätte er nicht die drei Störenfriede so wie ich am Hals. Genervt ging an ihm vorbei, wurde aber sogleich gegen die wand geschubst und gegen sie gedrückt. Und wer war es wohl? Richtig JR, wer sonst. Ich sah ihm in die Augen und sah kurz zu Aron und Baekho, die Minhyun musterten, der daneben stand und nicht wusste was er tun sollte. Was sollte

er denn auch tun? Eben, lieber nichts.

„Jetzt auch noch frech werden wollen, wie?! Das wird sich noch rächen, glaub mir. Nicht jetzt, schließlich ist der neue dabei. Also, entweder oder. Entscheide du.“

Er drückte mich noch einmal gewaltig gegen die wand, bevor er mich losließ und sich an Minhyun wandte und ihn von oben bis unten musterte. Das gefiel mir ganz und gar nicht, alleine weil der Lehrer gesagt hatte, er solle sich von den dreien fernhalten. Na wenn das mal was wird...

Minhyun POV:

Ich schluckte schwer, als JR und die anderen beiden mich prüfend ansahen. Ich schaute dem Anführer der dreien in die Augen und sah, wie ernst er mich ansah, bevor er anfang, auch noch so mit mir zu reden

„Ich rate dir, halt dich bloß fern von ihm. Mit ihm hast du nur Probleme am Hals. Wenn du Hilfe brauchst, sag Bescheid. Wir drei wollen dir nichts böses, nur dir helfen gut mit den anderen in dieser schule auszukommen. Und das wird nicht gut gehen, wenn du mit Miss Blondie unterwegs bist. Also, wenn du eine Entscheidung gefällt hast, komm zu uns.“

„M-mach ich.“

gab ich schnell von mir, nickte lieber noch einmal und sah den dreien dann nach, als sie an mir vorbei Richtung Klassenzimmer gingen. Und was nun? Ich bin der neue an der schule, was sollte ich jetzt machen? Woher sollte ich denn wissen, was falsch und was richtig ist? An wen ich mich halten sollte und an wen nicht um nicht gleich heruntergestuft zu werden? Ich sah wieder zu Ren, der immer noch an der wand lehnte und schluckte erneut.

„Machen die das immer mit dir?“

„Jap. Eigentlich, seitdem Augen blick an, an dem ich mit dem ganzen 'style ändern' angefangen hab. Und, was wirst du jetzt machen? Schließt du dich ihnen an?“

„Ich weiß es nicht...“

„Komm, ich zeig dir den Rest.“

Wie konnte er in so einer Situation so ruhig und gelassen bleiben? Der JR hätte ihm doch jede Sekunde eine überziehen können...

Aber okay, erst mal abwarten wie es weitergeht dachte ich mir. Vielleicht...vielleicht sind die drei ja doch nicht so schlimm, wie die Lehrer meinen. Meistens übertreiben sie ja maßlos, also...wieso sollte ich mich nicht mal mit ihnen anfreunden oder nur mit ihnen reden?

Ren zeigte mir noch weiterhin den Rest der schule in der pause und ich konnte mir alles merken, war auch alles ziemlich einfach geknüpft, musst ich schon sagen. Und wo die klasse und ist ist ebenfalls. Ich hatte nun also auch meine Schulbücher und somit

konnte die schule aus meiner Sicht beginnen!

Ich bekam von Ren eine Kopie unseres Stundenplanes und sah das als nächstes Sport dran war. Da würde ich leider nur zugucken können, da ich meine Sportsachen nicht dabei hatte. Der Gong zur nächsten stunde klingelte und ich machte mich mit neuen Klassenkameraden auf den weg zur Sporthalle und wurde einiges ausgefragt. Woher ich komme, wo ich vorher gewohnt hab, warum ich gewechselt hab und so weiter und so weiter. Normal Sachen halt wenn man wechselt, aber jetzt wäre erst mal Sport dran. Während sich die anderen schon umzogen ging ich in die Sporthalle zu meinem neuen Sportlehrer Herr Lee. Er reichte mir lächelnd die Hand worauf ich seine schüttelte, wie man das nun mal so macht.

„Du bist sicher Min Hyun Hwang richtig?“

„Richtig aber nennen sie mich bitte ruhig nur Minhyun.“

„Magst du deinen vollen Namen nicht?“

„Nicht wirklich. Aber wegen dem Sportunterricht... ich hab meine Sportsachen nicht dabei weil ich den Stundenplan erst heute bekommen hab.“

„Ist nicht schlimm. Schließlich konntest du das auch nicht wissen. Am besten du setzt dich während der stunde an die Seite oder so okay?“

„Alles klar.“

sagte ich leicht lächelnd und sah ihn dabei an. Er machte auf mich einen ziemlich netten Eindruck und schien freundlich zu sein. Keine Ahnung ob das daran liegt das ich erst seit heute dabei bin oder ob das so in seiner Natur liegt, wer weiß.

Die anderen hatten sich derweil umgezogen und kamen alle in unser Hallenviertel und wärmten sich auf. Ich setzte mich derweil an die Seite und sah den anderen dabei zu.

Tbc

Kapitel 3: Kapitel 3 - Biologie

Nach der Sportstunde war Biologie dran. Super. Vor allem, wenn man das Thema was wir nun bearbeiten entweder nicht kann oder keine Lust darauf hat. Bei mir ist denke ich das erste Passend.

Wir gingen alle nach der Sportstunde und der Pause zu dem Biologie Übungsraum und setzten uns. Ich saß alleine Hinten. Denn normalerweise bin ich in Biologie ein ziemlicher Nerd, was Musik ebenfalls angeht. Nur bei dem jetzigen Thema hänge ich etwas hinterher. Ziemlich etwas!

Unser Thema momentan ist die Genetik. Aber wenn man die Mitose oder Meiose nicht wirklich verstanden hat und das mit den Homologen Chromosomen und den Chromatiden und jeder Mensch hat 23 Chromosomen oder Chromatiden kommt man schon etwas durcheinander. Jedenfalls ich. Minhyun saß dieses mal einen Platz vor mir neben Ji yong und klärte irgendwas mit der Lehrerin, die ihn da hingestellt hatte. Ich frag mich, wie gut er wohl Biologie oder andere Fächer kann.

Schließlich ist er erst seit heute in unserer Klasse und hat uns nicht wirklich viel über sich erzählt. Neben seinem Tisch saßen JR und Aron. Baekho wurde letzte stunde nach vorne verdonnert, weil er nicht aufgepasst und nur Unsinn gemacht hat. Tja, selber schuld würde ich mal sagen, kann mir nur recht sein. Ich holte mein Biologiebuch, Mappe und Federmappe hervor und begann, die Sachen die unserer Biolehrerin Mrs. Lee anscrieb, abzuschreiben. Sie ist eine ziemlich strenge Lehrerin, siehe Beispiel Baekho der jetzt genau vorne vor dem Lehrerpult sitzt.

Nachdem wir eine Dreiviertelstunde Unterricht gemacht hatten, teilte sie uns für eine Gruppenarbeit in verschiedene Gruppen ein. Ich hatte das große Glück, mit Minhyun und Ji yong in eine Gruppe zu kommen, Gott sei dank!

Die beiden setzten sich zu mir nach hinten und wir fingen an, über die Reife Teilungen der Meiose etwas zu lesen und die Ergebnis aufzuschreiben.

Wieso gibt es bei der Meiose so viele Phasen?! Interphase, Anaphase, Telophase, Anaphase und Telophase 1, dass kann sich doch kein Mensch merken!

Bemerkenswerterweise, was mich auch ziemlich überraschte war, dass Minhyun genau wusste, was wir aufschreiben mussten um den anderen aus der klasse etwas über die Reifeteilungen zu erklären.

Ich fragte mich, warum er so gut darüber Bescheid wusste... ich hätte jetzt wirklich nicht gedacht, dass er so etwas genau bis ins kleinste Detail wusste. Ziemlich komisch...

„Du sag mal, Minhyun?“

„Was denn Ren? Hast du noch fragen zu den einzelnen Phasen oder der zweiten Reifeteilung oder so?“

„Nein. Ich wollt dich nur mal fragen, warum du so gut über so etwas Bescheid weißt. Normalerweise weiß ich ziemlich viel, was mit Biologie zu tun hat. Aber bei dem Thema bin ich eine total null...also, warum kannst du das alles?! Das soll jetzt nicht neidisch oder so klingen. Ich bin froh, dass du das weißt. Langsam kapiere ich das alles mal! Frau Lee erklärt manchmal echt komisch...“

„Oh..kommt das so rüber als wüsste ich das alles? Naja, mein Vater ist Biologe und weiß das alles und hat mir alles erzählt, was er weiß. Ich würde später gerne auch Biologe werden, so wie er. Ich lerne alles mögliche, damit ich genauso gut wie er werden kann. Vielleicht weiß ich deshalb alles, weil ich das pauke bis zum geht nicht mehr.“

Ich sah ihn gespannt an und musste lächeln, als er beim letzten Satz lachen musste.

„Ah okay. Dann weiß ich ja Bescheid und kann mich an dich wenden, wenn ich fragen habe.“

„Klar.“

Sagte er noch und steckte den Kopf dann wieder ins Buch und arbeitete weiter. Daher weht also der Wind, warum er das alles so gut kann. Naja, jeder wie er will oder? Ich arbeitete ebenfalls weiter, bis ich bemerkte, wie JR und Aron Minhyun an tippten. Ich schaute die zwei etwas skeptisch an und wunderte mich, als Minhyun mit den beiden zu ihrer Gruppe ging und sich mit denen unterhielt. Entweder, weil JR's Gruppe zu dumm ist und nichts kapiert, oder was weiß ich. Ich zuckte mit den schultern und arbeitete weiter, bis Minhyun wiederkam und ich ihn fragend ansah,

„Was wolltet die von dir?“

„Ich sollte ihnen nur etwas zu der Meiose allgemein erklären und etwas, was sie nicht verstanden haben. Die sind ja nicht gerade die hellsten in Biologie oder? Naja, was solls.“

Nachdem wir unsere Gruppenarbeit beendet hatten, stellten wir noch schnell den anderen unsere Ergebnisse und so weiter vor und konnten getrost in die pause gehen. Danach hatten wir noch eine stunde Englisch und dann, ENDLICH Schulschluss.

Minhyuhn POV:

Der Blick auf den Stundenplan verriet mir welche stunde wir jetzt hatten. Biologie! Eines meiner Lieblingsfächer überhaupt in der schule. Ich begab mich gut gelaunt mit den anderen zum Biologieraum, setzt mich neben Ji yong und hörte der Lehrerin aufmerksam zu. Okay, dass Thema war jetzt wirklich easy, ich meine, Meiose, etwas ganz natürlich und einfaches. Das mit den Chromatiden und Chromosomen bekommt jeder hin, wenn man wenigstens das verstanden hat, ist die Genetik kein Problem mehr!

Ich wunderte mich etwas, als Ren mich fragte, warum ich das so gut könnte. Ja, es stimmt, mein Vater ist ein sehr guter und Bekannter Biologe und hat mir immer alles zuhause privat beigebracht, was er weiß. Sozusagen, dass er sein ganzes wissen, an mich weitergibt damit ich später ebenfalls mal einer werde. Sicher möchte ich Biologe werden, aber irgendetwas im Musikbereich wäre auch super, aber schieben wir das fürs erste beiseite. Erstmal bleibt mein Traum am Biologen hängen!

Ich schaute wieder ins Buch um etwas für unsere Präsentation herauszusuchen, bis ich von JR an getippt wurde. Ich hörte mir an, was er wollte und ging dann zu seiner Gruppe und erklärte ihm etwas zu dem Thema, dass eine Gruppe bearbeitete.

„Habt ihr dazu sonst noch fragen?“

„Nein danke, dass wir alles Minhyun.“

Ich sah JR an und nickte. Er kann ja auch mal nett sein, wusste ich gar nicht, Aber besser, noch eine nette Seite zu haben, als nur eine böse, ernste, die immer nur Unfug oder schmerzen verbreiten.

„Ach, doch warte!“

„Ja, JR? Was denn?“

Ich lächelte ihn an und musterte ihn etwas. Ich fragte mich, ob er jetzt eine frage zu dem Thema hat, oder eine andere....werde ich ja gleich erfahren.

„Sag mal, hast du dich jetzt schon entschieden? Ich meine wegen der frage.“

„Ehh... nein tut mir leid. Geb mir etwas zeit, um darüber nachzudenken ja?“

„Sicher.“

Sagte er lächelnd und schaute sich dann nochmal seine Notizen an, bevor er sich wieder an mich wand. Was wollte er denn jetzt wieder? Noch eine frage oder sonst was?

„Sag mal, gehst du gerne in Diskos?“

„Ich? Ab und zu, aber durch den Umzug ging das in letzter zeit nicht. Wieso fragst du?“

„Aron, Baekho und ich wollten heute Abend in eine gehen und ich hab mir gedacht, ob du nicht vielleicht mitkommen magst, sozusagen zum besser kennenlernen und Spaß haben. Na, wie wärs? Kommst du mit? Wir können dich später auch abholen und zurück bringen, falls deine Eltern streng sind. Sag einfach wo du wohnst, denn die Klassenliste bekommen wir erst nächste Woche. Ich würde sagen, wir holen dich dann so um 20 Uhr ab?“

„Gerne. Ich rede mit meiner Mum später kurz darüber, aber ich denke, dass sollte kein Problem sein.“

Ich freute mich riesig, mal wieder etwas feiern zu gehen. Und außerdem, konnte ich die drei so besser kennenlernen und sie besser einschätzen und entscheiden, ob ich zustimme oder nicht. Alles ganz einfach. Ich gab ihnen noch schnell meine Adresse, bevor ich zurück zu meiner gruppe ging.

„Gut, dann heute Abend um 20 Uhr.“

„Ist geritzt!“

Lachend ging ich zurück zu meiner Gruppe, setzte mich an meinen Platz und arbeitete weiter, bis ich Rens frage hört und ihn ansah.

„Was wollt die von dir?“

„Ich sollte ihnen nur etwas zu der Meiose allgemein erklären und etwas, was sie nicht verstanden haben. Die sind ja nicht gerade die hellsten in Biologie oder? Naja, was solls.“

ich sag ihm am besten mal lieber nichts davon, dass ich mit ihnen heute Abend weggehe. Geht ja nicht wirklich jeden was an oder? Gut, Ren ist wirklich nett und ich mag ihn als Kumpel. Er ist anders als die anderen Jungen von meiner schule und er wirkt ziemlich anziehend. Keine Ahnung warum, aber er scheint ziemlich interessant zu sein, ich glaub, ich sollte mich mit ihm auch mal privat treffen...

Nachdem der Biologie Unterricht und die pause zu ende waren, hätten wir eigentlich Englischunterricht gehabt, aber da unser Lehrer heute anscheinend erkrankt ist, fällt der Unterricht wohl flach.

Ich nahm mir meine Umhängetasche, verabschiedete mich freundlich von Ren und ging zum Schultor, wo mein großer Bruder im wagen schon auf mich wartete.

„Und, wie war dein erster Schultag Minhyun?“

„Alles bestens. Meine Klassenkameraden sind alle ziemlich nett und okay. Meinst du, ich darf heute Abend in die Disko? Ich wollte mit drei Schülern aus meiner Klasse heute hin.“

„Frag einfach Mum, aber ich denke, sie wird es dir erlauben. Dann ist der Schulwechsel ja gut überstanden und du hast eine nette klasse abbekommen.“

„Ja, hab ich. Definitiv!“

Sagte ich freudig zu ihm, schnallte mich an und wir fuhren dann nachhause.

Tbc.

Kapitel 4: Kapitel 4 - Disco und einiger Trubel Mehr

Minhyun POV:

Noch ein schneller blick in den Spiegel und alles war perfekt. Meine Kleidung, die ich mir für die Disco ausgesucht habe, stand mehr als perfekt und passte zu meinen gestylten Haaren und zum Rest von mir. Dann kann der Abend und der Spaß ja beginnen. Ich sagte meinen Eltern noch schnell Bescheid, dass ich jetzt weg bin. Kaum war ich die Treppe von oben ach unten runtergegangen, klingelte es schon an der Tür. Ein letzter Check im Spiegel ob alles perfekt sitzt und schon konnte es losgehen.

JR stand vor meiner Tür, ebenfalls gestylt und komplett in schwarz. Er hatte eine schwarze Hose und T-Shirt an. Anscheinend mag er die Farbe sehr, aber sie stand ihm schon. Sie passte perfekt zu seiner Haarfarbe, wenn ich das mal so sagen darf.

„Na, fertig Minhyun? Mein großer Bruder steht da drüben mit seinem wagen. Er fährt uns zur Disko. Ich habe mit Aron und Baekho ausgemacht, dass wir uns da um viertel nach treffen.“

„Yes, I'm ready!“

sagte ich lachend und ging zu ihm nach draußen. Der wagen seines Bruders stand sozusagen vor dem Haus. Wir stiegen hinten ein und fuhren los, bis der ältere Bruder von JR hielt und wir ausstiegen. Wir warteten noch ungefähr 10 Minuten, bis Aron und Baekho endlich zu uns kamen.

Ich ging den dreien hinterher in die Disko und folgte ihnen zu einem platz, weiter hinten, wo wir nicht so auffielen man aber dennoch gute Aussicht auf die Tanzfläche und den Rest der Disko hatte. Sofort kam ein anderer Junge, ich würde jetzt mal schätzen im alter wie JR auf uns zu, begrüßte JR, Aron und Baekho und setzte sich zu uns. Ich musterte ihn leicht, lächelte ihn trotzdem an. Dasselbe tat er ebenfalls zu mir, bevor er sich an JR wand.

„Na JR? Ich hab mir schon gedacht, dass du heute Abend hier aufkreuzt. Aber heute seit ihr zu viert statt zu dritt. Wer ist er?“

„Mann, Sun Myung, wie wäre es wenn du dich selber ihm vorstellst? Aber will ich mal nicht so sein. Das ist Minhyun, er ist seit heute neu an unserer schule und ist zu uns in die Klasse gekommen.“

„Ah, freut mich dich kennenzulernen Minhyun. Wie JR mich schon angesprochen hat, weißt du ja aber egal. Meine Name ist Sun Myung.“

Sagte er lächelnd und sah mich an. Wir unterhielten uns noch eine weile, bis er aufstand zur Bar ging und mit vier Drinks zurückkam und diese auf den Tisch stellte. Er schob jedem einen grinsend zu und erhob seinen Drink. Skeptisch schaute ich mir die Flüssigkeit an und sah ihn fragend an, worauf er nur lachen konnte.

„Keine Sorge Minhyun. Da ist nicht viel Alkohol drin, keine Sorge. Wir füllen dich hier schon nicht ab.“

Na gut, was wolltet sie denn schon mit mir anfangen, wenn ich betrunken bin? Wir stießen alle zusammen und tranken einen Schluck. Um ehrlich zu sein, schmeckte mir der Drink ziemlich gut! Ich erkundigte mich bei Sun Myung, was das für ein Drink war. Junge, der war wirklich lecker!!

„Dann kennst du wohl auch sicherlich Blondie oder Minhyun?“

„Blondie?“

„Sun Myung meint Ren damit. Das ist sein Spitzname von uns. Wir nennen ihn immer so. Und ja, er hat ihn schon kennengelernt. Er sitzt sogar neben ihm in der Klasse!!“

„Ernsthaft!? Junge, Junge, Junge... mit dem handelst du dir nur ärger ein Minhyun. Das solltest du lieber lassen. Glaub mir mal. Ich war mit ihm in der Grundschule und damals war er schon ziemlich komisch. Halte dich lieber von ihm fern.“

„Aber warum?“

fragend legte ich den Kopf schief und musterte ihn. Also, so wie ich Ren bis jetzt kenne, ist er ziemlich nett und freundlich. Auf mich macht er keinen komischen Eindruck. Okay, er fällt vielleicht etwas auf, wegen seinen blonden Haaren, aber warum denn nicht? Jeder so wie er es mag oder?

Da ich auf die Frage keine ordentliche Antwort bekam, schaute ich mich etwas in der Disko um und nippte an meinem Drink. Ich dachte ich Spinne, als ich zu der Tanzfläche sah!!! Dreimal dürft ihr raten, wer das gerade am tanzen war. Jaha, Ren!!! Vor den ganzen anderen stieß er mit seinen blonden Haaren raus. Hätte ich jetzt nicht gewusst, dass er es wäre und auch nicht erkannt hätte, hätte ich zu hundertprozentig gesagt, dass er ein Mädchen wäre.

Na, ob ich ihn mal überraschen sollte?! Den Spaß wollt ich mir nicht nehmen lassen, stand auf, sagte den anderen, dass ich etwas tanzen gehe und schlich mich durch die anderen Leute von hinten an ihn an. Ich tippte seine linke Schulter an, wartete bis er sich umgedreht hatte und erschreckte ihn in dem ich ein grimmiges Gesicht zog und ihn aus Spaß etwas anschrie. Seine Reaktion war jedenfalls amüsant. Er hielt sich eine Hand auf das Herz und atmete einmal tief durch, wobei ich ihn nur bereit grinsend ansah.

„Na, erschrocken?“

„Was machst du überhaupt hier!? Und was fällt dir ein, dich von hinten an mich heran zu schleichen und so etwas abzuziehen huh!?“

„Junge, komm mal runter. War doch nur aus Spaß gedacht. Ich wollt dich überraschen. Ich kann auch gleich wieder gehen, wenn du mich hier nicht sehen willst.“

„Ach was nein, ich hab mich wie gesagt nur erschrocken. Und außerdem, was machst du überhaupt hier?!“

„Ich bin mit Aron, Baekho und JR hier.“

„Na toll... haben die mich auch schon gesehen!? Hast du jetzt beschlossen, dich ihnen anzuschließen?!“

ich konnte aus seiner stimme raus hören, dass er traurig war. Ich schüttelte den Kopf für seine erste Antwort und schaute ihn dann nur an.

„Ich habe mich noch nicht entschieden. Sie haben mich heute in Biologie gefragt, ob ich Lust hätte mitzukommen. So zum besser kennenlernen und so weiter. Aber wie gesagt, entschieden hab ich mich noch nicht. Im übrigen, tanzt du wirklich gut. Bist du bei uns in der schule in der Tanz AG?“

„Ja, schon, aber ich gehe nicht immer hin. Also wenn dann nur, falls ich gerade zeit uns Lust dazu habe aber Tanzen tu ich schon gerne. Aber in letzter zeit tanzen die da nur langweilige Sachen die total einfach sind.“

„Ach so. Ich wollt vielleicht auch in die Tanz AG gehen, aber auch nur vielleicht. Das Tanzen macht mir auch Spaß, von daher. Aber ich weiß nicht. So wie du das gerade beschrieben hast, muss ich mir das nochmal überlegen. Wann findet die denn immer statt?“

„Eigentlich fast jeden Tag. Also wir können wenn wir wollen jeden Tag üben. Macht ja meistens eh nur jeder das, was er in seiner Gruppe macht oder halt alleine oder so. Komm doch morgen einfach einmal mit und mach dir selber ein Bild davon. Wie wärs?“

„Klar, gerne. Morgen nach dem Unterricht okay. Ich geh dann mal wieder zu den anderen. Bis morgen dann.“

Lächelnd ging ich zurück zu den anderen, nahm mir noch einen Drink, alberte mit ihnen herum und musste über Sun Myungs gescheiterte anmachen bei Frauen lachen, die diesen Abend nicht bei ihm funktionierten. Alles in allem, ein witziger Abend!!

Ren POV:

Meine fresse, was musste der sich bitte so an schleichen?! Und dann auch noch so? Ich hab schon gedacht, dass es wieder so ein Idiot gewesen wäre, der mich mit einem Mädchen verwechselt hätte und mich anmachen wollte geschweige sonst was. Von wegen nur aus Spaß, ha ha nochmal Minhyun und es setzt was. Na toll und jetzt ist der auch noch mit JR, Baekho und Aron da.. hoffentlich sehen oder erkennen die mich nicht, ansonsten kann ich hier eine fliege machen und wieder nachhause gehen. Ich Tanzte noch etwas, bis es dann reichlich spät wurde und ich dann nachhause ging erstens, weil es wie gesagt zu spät war, zweitens weil ich morgen wieder schule haben und drittens wollte ich nicht im stockdunkel nachhause gehen und viertens wartet meine Mutter bestimmt schon und Vater ist wieder einen trinken oder sonst was, so

wie jeden Abend. Ich ging aus der Disko raus, zog mir meine Jacke über und machte mich auf den Heimweg. Allzu weit war mein zuhause ja jetzt nicht entfernt, sodass der Fußmarsch nur 20 Minuten dauerte bis ich den Schlüssel im schloss unserer Wohnung herumdrehte, reinging und mir meine Schuhe auszog. Ich tapste durch den Flur Richtung Küche, machte das licht an und nahm mir etwas zu trinken. Anscheinend war meine Mutter schon im Bett, wäre auch besser. Schließlich muss sie morgens schon um 5 Uhr aufstehen. Als Krankenschwester ist es nicht leicht, darf ich mir jeden Tag anhören, wenn ich ihr denn mal was auf die Station bringen soll, dass sie vergessen hat. Meine Vater hingegen ist fast immer zuhause, ab und zu mal in seinem Büro aber das meiste erledigt er hier zuhause am Laptop, von wegen ich bin ja noch zu klein und irgendwer muss auf mich aufpassen und so nen Kram.

Mann kann es ihnen oft genug sagen, dass man keinen mehr braucht und trotzdem wollen sie es nicht einsehen. Außerdem bin ich doch eh den halben Tag in der schule, also was soll der Mist? Na ja ich lass es über mich ergehen, was sollte ich sonst machen!?

Ich stellte die Flasche wieder zurück in den Kühlschrank, ging in mein Zimmer und zog mir meine Schlafsachen an, bevor ich ins Bad ging. Gerade als ich mir die Zähne putzte, sah ich meine Mutter im Türrahmen stehen, spuckte den Inhalt in meinem Mund ins Waschbecken und sah sie fragend an. Sie machte keinen wirklich gute Eindruck und sah ziemlich blass aus, was mich zum grübeln brachte.

„Wieso bist du denn noch was Mama? Du solltest ins Bett und schlafen, schließlich musst du morgen wieder früh raus also bitte...“

„Wieso bist du so spät zuhause? Du hast morgen schule!“

„Mann, dass weiß ich doch auch. Ich hab aber morgen die ersten beiden stunden frei, da kann ich länger schlafen Mama. Geh bitte wieder ins Bett. Du siehst auch nicht wirklich gut aus, also bitte geh wieder schlafen. Du musst morgen wieder um 5 Uhr raus, dass weißt du wohl...“

„Du brauchst mir nicht vorzuschreiben, was ich tun soll und was nicht!! Jetzt geh gefälligst ins Bett, oder ich schmeiße dich morgen auch um 5 Uhr raus, also los!!“

„Mama, komm bitte runter. Ich geh ja schon schlafen. Brauchst mich jetzt auch nicht so anzufahren! Ich bin wohl alt genug um auf mich selbst aufzupassen und bekomme auch gut ohne euch alles in den Griff! Ich bin kein kleines Kind mehr verdammt nochmal!!“

„Ab.Ins.BETT!!! Du kommst mir jedenfalls nicht wie jemand vor, der alles im griff hat!“

„Dann seh dich doch mal selber an! Du bekommst doch mit Papa nichts mehr hin! Nur zankt ihr euch, wenn ihr euch hier zuhause über den weg läuft und ich bekomme wieder alles ab! Und immer sei es nur meine schuld!! Irgendwann beschwert ihr euch noch nur über meine bloße Existenz!!“

Ich ging sauer an ihn vorbei, in mein Zimmer, schlug die Tür hinter mir zu und schloss ab. Mir doch egal was sie jetzt denkt, schert sich ja eh kein Schwein um mich, also was

soll das bitte sehr?! Ständig regt sie sich über alles auf, was ich mache. Wenn ich ihr anscheinend so auf den weg gehe, warum hat sie dann bitte nicht abgetrieben?! Oder mich gleich ins Waisenhaus oder sonst was gebracht? Hat ja eh nur ihre Arbeit wie Vater im Kopf...

Egal, bringt jetzt auch nichts, sich darüber aufzuregen. Ich legte mich ins Bett, stellte meinen Wecker und schloss die Augen. Das klopfen an der Tür ignorierte ich gekonnt, kuschelte mich fester in die decke, steckte mir Kopfhörer in die Ohren, machte die Musik an und versuchte zu schlafen, was mir nach einiger zeit so gar gelang. Wobei ich vergaß, die Musik aus zuschalten und ich bis zum klingeln meines Weckers durchschlief.

Tbc.